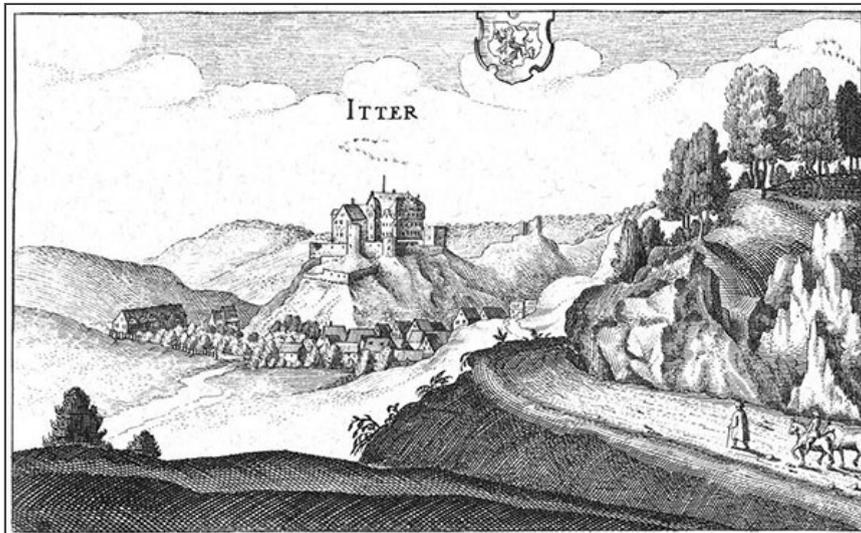




STEUERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Vöhl-Thalitter](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Blick auf die Itterburg von Süden und auf dem dahinterliegenden Berg die Steuerburg, Stich eines unbekanntes Künstlers, 1646. Rechts ist die Ruine der Steuerburg zu sehen, links unterhalb der Burg der Platz des Löwensteinschen Hauses.
Matthaeus Merian, Topographia Hassiae et Regionum Vicinarum, Faksimile nach der 2. Auflage 1655, neue Ausgabe | Kassel 1959 | S. 94

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Oberhalb des Dorfes liegen Burgen (Itter, Steuerburg und Löwensteiner Haus). Die Steuerburg war die Vorburg der Itterburg und bestand im wesentlichen aus einem Wohnturm.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°13'21.0"N 8°53'49.0"E](#)
Höhe: 394 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Steuerburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg Steuerburg und Burg Itter liegen an der B252.

Parkmöglichkeiten im Ort Thalitter.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.

Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

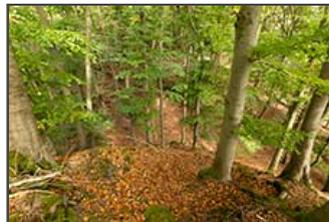
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

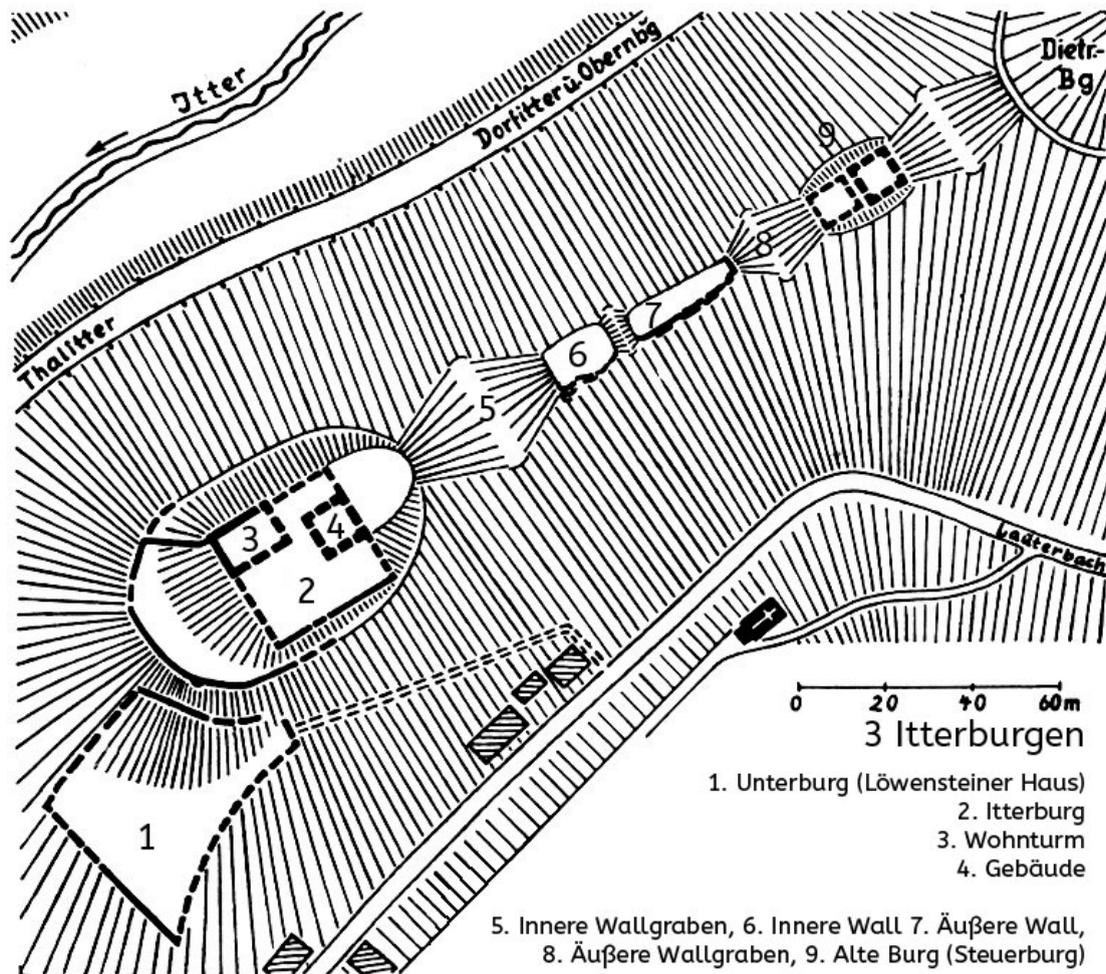
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Willi Görlich - Die Itterburgen (Hessische Heimat, Heft 5) | unbekannt, 1961
vom Autor verändert.

Historie

13./14. Jh.	wurde der Turm von den Herren v. Itter errichtet.
1355	Zur Hälfte im Besitz der Herren v. Löwenstein.
Ende 16. Jh.	nannten sich die Löwensteiner "Steuerburg v. Löwenstein".
1606	galt der Turm als verfallen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.12.2018 [SD]